

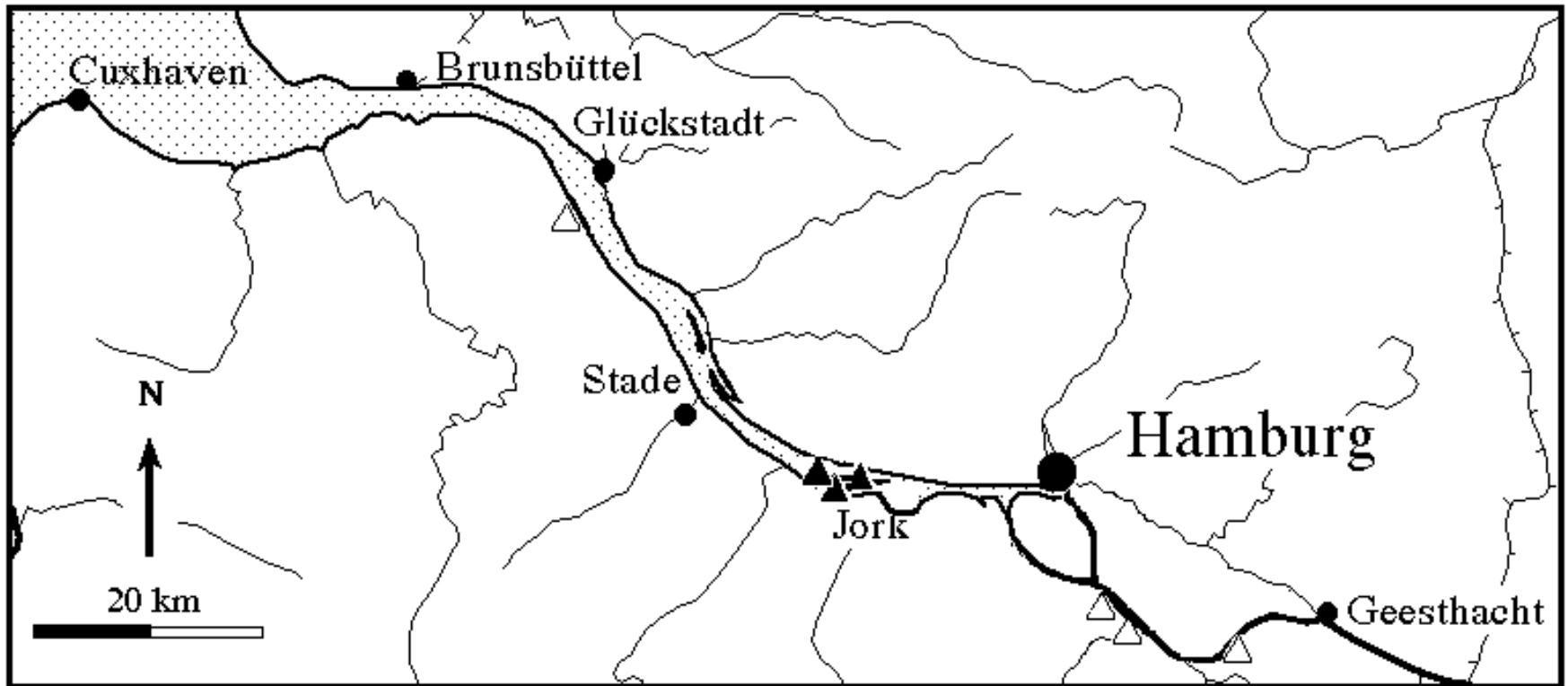


Der Schierlings-Wasserfenchel
Oenanthe coniooides

Monitoring in Niedersachsen von
2003 bis 2017

Von Helgard Below

Wichtigste Fundorte in Niedersachsen in den letzten Jahren



Standort Wischhafener Süderelbe



Standort Hahnöfer Sand Westbucht



Standort Neßsand Priel Schweinesand



Standort Seevesiel



Standort Priele Laßrönne



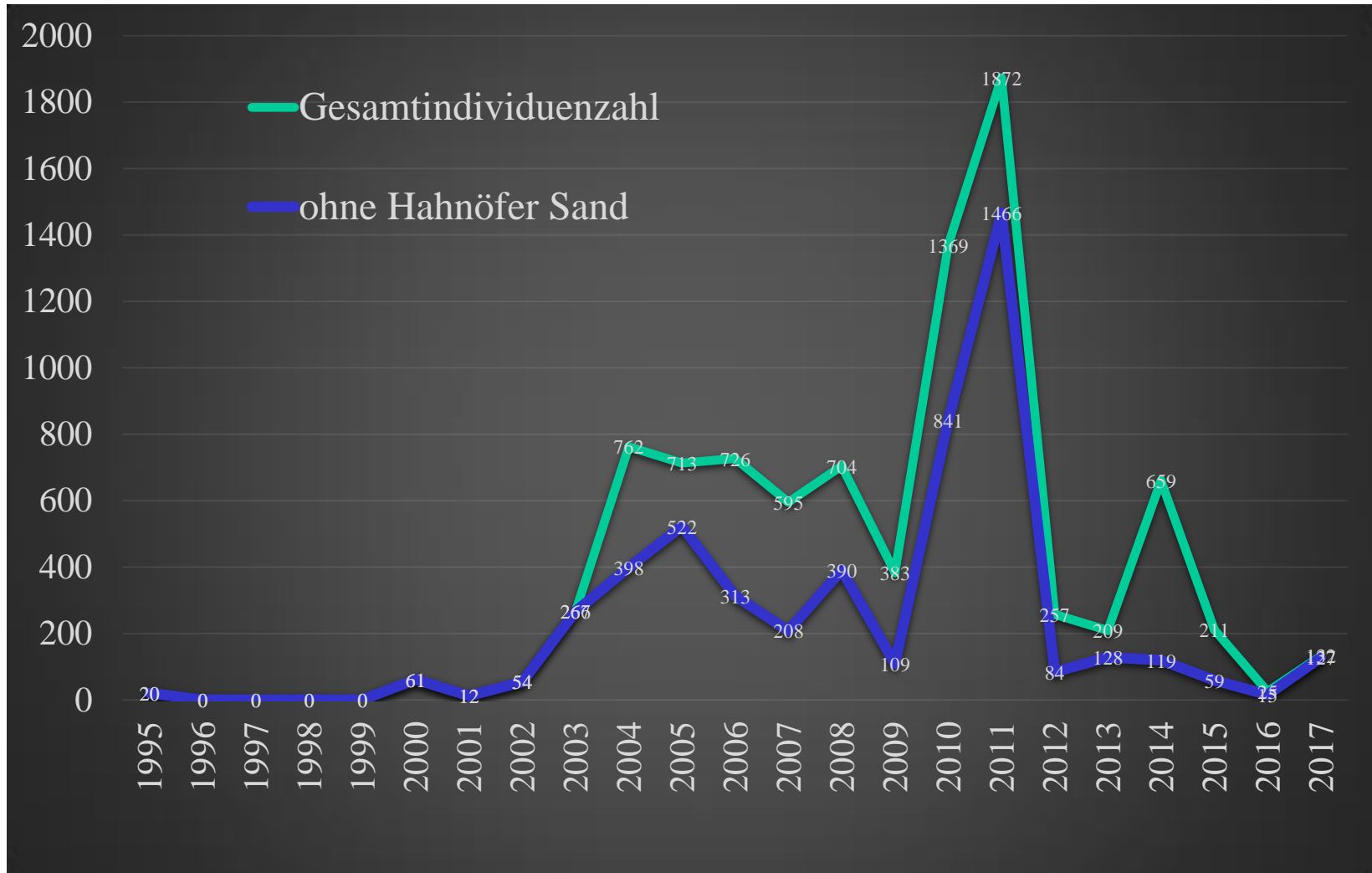
Standort westl. Rönner Halbinsel



Westl. Rönner Halbinsel nach den Baumaßnahmen



Individuenzahlen in Niedersachsen von 1995-2017



Wichtige Ereignisse im Verlauf der letzten 20 Jahre

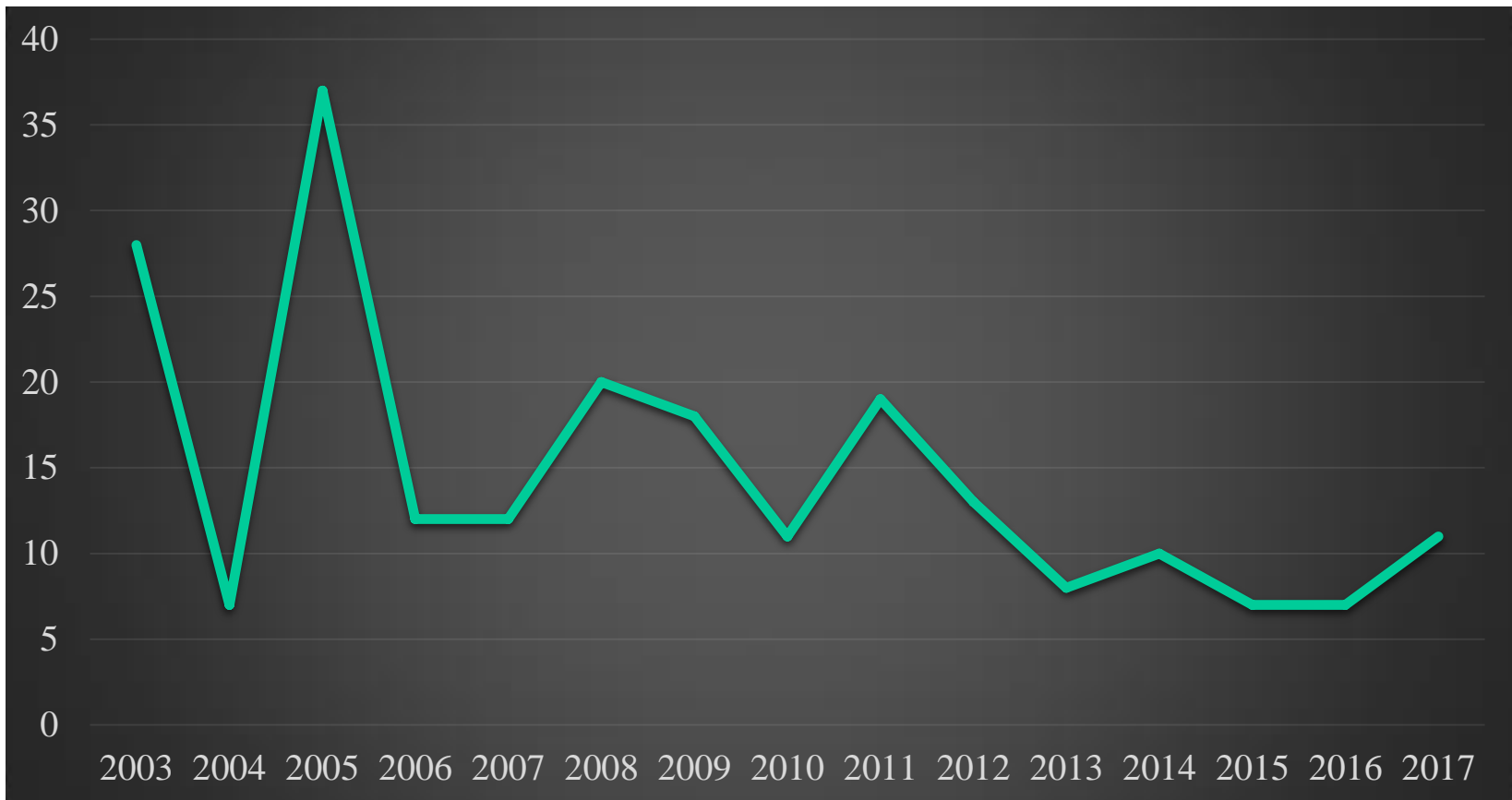
- Ausgleichsmaßnahmen von Hahnöfer Sand 2002-2004: Zwei Wattflächen von je 50-60 ha
- Potentielle Standortkartierung 2003: neue Fundorte
- Beginn des jährlichen Monitorings 2003
- Schaffraß im LK Harburg bis 2014, Auszäunung seit 2015
- Uferbaumaßnahmen 2012 mit Zerstörung von Standorten westlich der Rönner Halbinsel
- Ansiedlungsversuche an 6 Standorten im LK Harburg 2016 und in der Westbucht von Hahnöfer Sand 2017

Ansiedlungsmaßnahmen im Auftrag der STIFTUNG LEBENSRAUM ELBE



- **2016 an 6 Standorten oberhalb Hamburgs: 278 Rosetten und 10 Adulte in Bullenhausen, Seevesiel, Fliegenberg, BGS, Priele Laßrönne und Laßrönner Warder**
- **Erfolg 2017: 44 Adulte = 16 %**
- **2017 in der Westbucht von Hahnöfer Sand: 79 Rosetten und 10 Adulte**
- **Erfolg 2017: 40 Rosetten u. 6 Adulte = 52 %**

Anzahl Fundorte in Niedersachsen seit 2003



Was braucht die Art?

- Offene Schlickstandorte durch natürliche Flusssdynamik u. Erosion
- Weniger Uferbefestigung
- Alteingewachsene Auenwälder u. Priele
- Schutz vor Schaffraß, Uferbaumaßnahmen u.a. Eingriffen
- regelmäßige Beobachtung
- Ansiedlungs- und Pflegemaßnahmen?